



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 21.04.2009 – 18. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

ORGANISATION UND STRUKTUR

136. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

137. Änderung: Verordnung über die Anerkennung von Leistungen aus dem Diplomstudium Kunstgeschichte nach AHStG (A 315) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635), veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien, vom 17.09.2008, 45. Stück, Nummer 373, im Studienjahr 2007/2008

138. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Pharmazie nach AHStG (A 449) für das Diplomstudium Pharmazie nach UniStG (A 449)

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

139. Erteilung der Lehrbefugnis

ORGANISATION UND STRUKTUR

136. Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterinnen und Studienprogrammleiter

Das Rektorat hat gemäß § 12 Abs. 2 Organisationsplan auf Vorschlag der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters und nach Anhörung der Studienkonferenz folgende Personen zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Studienprogrammleiterin oder des Studienprogrammleiters bestellt.

Die Funktionsperiode der Stellvertreterinnen und Stellvertreter beginnt mit 1. April 2009 und endet gemäß § 12 Abs. 4 Organisationsplan mit dem Beginn der Funktion einer neuen Studienprogrammleiterin oder eines neuen Studienprogrammleiters.

- 11. Univ.-Prof. Dr. Jörg Türschmann
an Stelle von Mag. Dr. Anke Gladischefski
zum Stellvertreter des Studienprogrammleiters Romanistik
- 33. Ass.-Prof. Mag. Dr. Petra Rust
zum Stellvertreter des Studienprogrammleiters Ernährungswissenschaften

Die Vizerektorin:
S c h n a b l

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

137. Änderung: Verordnung über die Anerkennung von Leistungen aus dem Diplomstudium Kunstgeschichte nach AHStG (A 315) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635), veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien, vom 17.09.2008, 45. Stück, Nummer 373, im Studienjahr 2007/2008

Die „Verordnung über die Anerkennung von Leistungen aus dem Diplomstudium Kunstgeschichte nach AHStG (A 315) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635)“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien, vom 17.09.2008, 45. Stück, Nummer 373, im Studienjahr 2007/2008 wird dahingehend geändert, als dass die ehemaligen unter § 2 aufgezählten lit c und d herausgenommen werden, da diese keine Pflichtlehrveranstaltungen laut AHStG-Studienplan waren und beim ehemaligen § 2 lit g sowie beim § 3 die Bezeichnung „freie Wahlfächer“ durch „Wahlfächer“ ersetzt wird.

Der neue § 2 hat zu lauten:

„§ 2. Wurden im Rahmen des AHStG-Studiums Kunstgeschichte

- a) der erste Studienabschnitt abgeschlossen
- b) die 4 Überblicksvorlesungen: Zyklus I-IV (F 140-143)
- c) eine Vorlesung oder Übung zu Fragen der Kunsttheorie/Methodologie (F 155)
- d) 2 Seminare (F 210 oder F 211 oder F 212)
- e) 24 Semesterstunden Wahlfächer absolviert,

so wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635) ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) zu verleihen.“

Der neue § 3 hat zu lauten:

„§ 3. Der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) ist auch zu verleihen, wenn im Rahmen des AHStG-Diplomstudiums Kunstgeschichte bis auf die Diplomarbeit, das Privatissimum und den 2. Teil der 2. Diplomprüfung alle vorgeschriebenen Leistungen erbracht sowie weitere 14 Semesterstunden Wahlfächer positiv absolviert wurden.“

Die Studienpräses:
K o p p

Die Studienprogrammleiterin:
G o l d a r b e i t e r - L i s k a r

138. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Pharmazie nach AHStG (A 449) für das Diplomstudium Pharmazie nach UniStG (A 449)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des AHStG Diplomstudiums Pharmazie erbrachten Studienleistungen für Leistungen des UniStG Diplomstudiums Pharmazie. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Studienpläne in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium AHStG (A 449): Studienplan für das Diplomstudium „Pharmazie“, BGBl. 326/1971 vom 30. 06. 1971, Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studien, ausgegeben am 17. 08. 1971, 91. Stück, mit der Gültigkeit 01.09. 1971.

Diplomstudium UniStG (A 449): Studienplan für das Diplomstudium „Pharmazie“, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität nach UOG 1993, Stück XXVII, Nr. 281, am 14.06.2002 im Studienjahr 2001/02.

Diplomarbeit

§ 2. Wurden das Thema und die Betreuerin oder der Betreuer einer Diplomarbeit im AHStG Diplomstudium Pharmazie bewilligt, die Diplomarbeit jedoch noch nicht vor der Unterstellung in das UniStG Diplomstudium Pharmazie approbiert, so gelten Thema und Betreuerin oder Betreuer auch im UniStG Diplomstudium Pharmazie als bewilligt.

Eine neuerliche Antragsstellung der oder des Studierenden ist nicht erforderlich.

Zweiter Teil der dritten Diplomprüfung

§ 3. Der zweite Teil der dritten Diplomprüfung ist in jedem Fall nach den geltenden Studienvorschriften für das UniStG Diplomstudium Pharmazie zu absolvieren.

Einzelanerkennung

§ 4. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Pharmazie nach AHStG (A 449) für das Diplomstudium Pharmazie nach UniStG (A 449):

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach AHStG	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach UniStG	SSt	ECTS
Allgemeine, anorganische und physikalische Chemie für Pharmazeuten (VO, N1101) und Einführung in die anorganisch qualitative Analyse (VO, N1102)	5 + 2	Allgemeine und anorganisch pharmazeutische Chemie (VO, A101)	3	7.0
Einführung in die quantitative Analyse I (VO, N1106) und Einführung in die quantitative Analyse II (VO, N1130)	1 + 1	Einführung in die pharmazeutische Analytik (VO, A102)	2	4.5
Übungen zur anorganisch qualitativen Analyse für Pharmazeuten (PR, N1105)	9	Qualitative pharmazeutische Analytik (PR, A103)	5	4.0
Übungen zur quantitativen Analyse für Pharmazeuten (PR, N1108)	10	Quantitative pharmazeutische Analytik (PR, A104)	5	4.0
Organische Chemie für Pharmazeuten (VO, N1104) und Methoden der Arzneistoffsynthese (VO, N1111)	4 + 1 +	Grundlagen der Arzneistoffsynthese (einschl. Nomenklatur) (VO, A105)	5	7.5

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach AHStG	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach UniStG	SSt	ECTS
und Nomenklatur von Arzneistoffen (VO, N1109)	2			
Einführung in die organisch präparative Gerätetechnik (VO, N1107) und Übungen zur Arzneistoffsynthese (PR, N1110)	2 + 11	Arzneistoffsynthese (PR, A202)	12	9.0
Spektroskopische Methoden der Arzneimittelanalyse (VO, N2207) und Elektrochemische und biochemische Methoden in der pharmazeutischen Analytik (VO, N2210)	2 + 2	Instrumentelle pharmazeutische Analytik (VO, A206) und Pharmazeutische Bioanalytik (VO, A209)	2 + 2	3.0 + 4.0
Chromatographische Methoden der Arzneimittelanalyse (VO, N2205) und Chemische Methoden der Arzneistoff- und Arzneimittel-Analyse (VO, N1131)	1 + 2	Trenn- und Analysenmethoden organischer Arzneistoffe (VO, A207)	2	3.0
Pharmazeutisch chemisch Übungen B (PR, N2214) und Pharmazeutisch chemische Übungen C (PR, N2215) und Strukturaufklärung von Arzneistoffen (SE, N2209) und Einführung in die chromatographischen Arbeitstechniken (PR, N2206) und Einführung in die spektroskopischen Arbeitstechniken (PR, N2208)	4 + 8 + 1 + 1 + 1	Arzneistoffanalytik (PR, A208)	11	7.0
Methoden der chemischen Diagnostik (VO, N2211) und Grundlagen d. klinischen Pharmakokinetik (VO, N2270)	2 + 2	Klinische Pharmazie u. chemische Diagnostik (VO, A301)	2	2.5
Methoden der chemischen Diagnostik (PR, N2212) und mind. 3 SSt. aus folgenden Wahl-(N2260) / Wahlpflichtfächern (N2270): - Ausgewählte Kapitel der klinischen Pharmazie (VO, 2) - Arzneistoffmetabolismus: Grundlagen und klinische Anwendung (VO, 2) - Ausgewählte Kapitel des Arzneistoffmetabolismus (VO, 1)	2 + 3	Praktikum für chemische Diagnostik und klinische Pharmazie (PR, A302)	5	3.5
Pharm. Chemie I (VO, N2201) und Pharm. Chemie II (VO, N2202)	4 + 4	Bio-Organische Chemie (VO, A201)	2	3.5
Pharm. Chemie I (VO, N2201) und Pharm. Chemie II (VO, N2202) und Pharm. Chemie III (VO, N2203) und Pharm. Chemie IV (VO, N2204)	4 + 4 + 4 + 4	Fachprüfung Pharmazeutische Chemie (320006)	12	18.0
Biophysikalische pharmazeutische	2	Biophysikalische pharmazeutische Chemie	2	4.0

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach AHStG	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach UniStG	SSt	ECTS
Chemie (VO, N2270)		(VO, A210)		
Pharmazeutisch Chemische Übungen A (PR, N2213) und Seminar: Grundlagen der Struktur- Wirkungs-Beziehungen (SE, N2270) und 1 SSt. aus folgenden Wahl- (N2260) / Wahlpflichtfächern (N2270): - Anwendung neuerer spektroskopischer Techniken in der pharm. Chemie (VO, 1) - Analyse von Struktur-Wirkungs- beziehungen (VO, 1) - Moderne Methoden der Arzneistoff- entwicklung (VO, 1)	6 + 2 + 1	Arzneimittelanalytik und Wirkstoffentwicklung (PR, A303)	9	6.0
Anleitung zur Diplomarbeit in pharmazeutischer Chemie einschließlich Arzneimittelanalyse (SE, N2381)	15	Wahlpflichtfächer für Diplomanden des Faches Pharmazeutische Chemie (PR, 10, VO/SE, 5, A310)	15	7.5
Hygiene u. Mikrobiologie I für Pharmazeuten (VO, N1240) und Übungen aus Hygiene u. Mikrobiologie für Pharmazeuten I (PR, N1242)	2 + 2	Allgemeine Mikrobiologie und Hygiene (VO, A108) und Allgemeine Mikrobiologie (PR, A211)	2 + 2	3.5 + 1.5
Genetik u. Biotechnologie für Pharmazeuten (VO, N2260) und Biochemie für Pharmazeuten (VO, N1238)	2 + 3	Pharmazeutische Biochemie (VO, A213)	5	8.0
Systematische Botanik für Pharmazeuten mit besonderer Berücksichtigung der Arzneipflanzen (VO, N1120) und Einführung zu den pflanzenanatomischen. Übungen für Pharmazeuten (VO, N1116)	2 + 1	Morphologie, Anatomie und Systematik arzneistoffliefernder Organismen (VO, A212)	2	3.5
Botanik und allgemeine Biologie für Pharmazeuten (VO, N1115)	3	Biologie für Pharmazeuten (VO, A106)	3	7.0
Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten (PR, N1117) und Botanische Übungen und Exkursionen für Pharmazeuten (PR+EX, N1121)	2 + 2	Botanische Exkursionen für Pharmazeuten (EX, A217) und Methoden zur Identifizierung und Charakterisierung arzneistoffliefernder Organismen (PR, A216)	1 + 3	1.0 + 2.0
Pharmakobotanische Exkursionen (EX, N2270)	2	Pharmakobotanische Exkursionen (EX, A220)	1	1.0
Einheimische Arznei- und Giftpflanzen (EX), abgelegt als Wahl-(N2260) / Wahlpflichtfach (N2270)	2	Pharmakobotanische Exkursionen (EX, A220)	1	1.0
Geschichte der Pharmazie (VO, N2244)	1	Geschichte der Pharmazie (VO, A107)	1	2.0
Gesetzeskunde für Pharmazeuten (VO, N2245)	2	Gesetzeskunde (VO, A305)	1	1.0
Pharmakognostische Übungen I (PR, N2222) und Pharmakognostische Übungen II (PR, N2224)	7 + 9	Identitäts- und Reinheitsprüfung biogener Arzneimittel (inkl. Arzneibuchanalytik) (PR, A219) und Gewinnung und instrumentelle Analytik bio- gener Arzneimittel (PR, A221) und Pharm. Qualität biogener Arzneimittel (PR, A222) und	5 + 6 + 2 +	4.0 + 5.0 + 2.0 +

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach AHStG	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach UniStG	SSt	ECTS
		Wahlpflichtfächer Pharmakognosie (LV, A304)	2	2.0
Einführung in die pharmakognostischen Übungen I (VO, N2221) und Einführung in die pharmakognostischen Übungen II (VO, N2223)	1 + 2	Methoden zur Gewinnung und Prüfung bio- gener Arzneimittel (VO, A218)	3	2.0
Pharmakognosie I (VO, N2219) und Pharmakognosie II (VO, N2220)	4 + 4	Fachprüfung Pharmakognosie-Biogene Arzneimittel (320002)	8	12
Anleitung zur Diplomarbeit Pharma- kognosie (SE, N2384)	15	Wahlpflichtfächer für Diplomanden des Faches Pharmakognosie (PR, 10, VO/SE, 5, A310)	15	7.5
Allgemeine Pharmakologie und Toxikolo- gie (VO, N2231)	2	Allgemeine Pharmakologie und Pharmako- kinetik (VO, A225) und Allgemeine Pharmakologie und Pharmako- kinetik (PR, A226)	2 + 1	3.0 1.0
Anatomie, Physiologie, Histologie für Pharmazeuten I (VO, N1122) und Anatomie, Physiologie, Histologie für Pharmazeuten II (VO, N1123)	1 + 4	Anatomie, Physiologie und medizinische Terminologie (VO, A110)	5	7.5
Erste Hilfe für Pharmazeuten (PR, N1243)	1	Erste Hilfe (PR, A109)	1	1.0
Pathologie, Physiologie, inkl. Medizini- sche Terminologie für Pharmazeuten (VO, N1124)	3	Funktionelle Pathologie (VO, A227)	3	5.0
Hygiene und Mikrobiologie für Pharma- zeuten II (VO, N1241) und Übungen aus Hygiene u. Mikrobiologie für Pharmazeuten II (PR, N1246)	2 + 1	Mikrobiologie und Infektionslehre (VO, A223) und Angewandte Mikrobiologie (PR, A224)	2 + 1	3.5 1.0
4 SSt. aus folgenden Wahl- (N2260) / Wahlpflichtfächern (N2270): - Problematik der Selbstmedikation (VO, 1) - Arzneimittel in der Schwangerschaft (VO, 1) - Prophylaxe und Therapie der Knochenerkrankungen (VO, 1) - Möglichkeiten und Grenzen der Gentherapie (VO, 1) - Arzneimittel im Alter und Kindesalter (VO, 1) - Arzneimittelwechselwirkungen (VO, 1) - Arzneimittelberatung in der Praxis (VO, 1) - Patientenorientierte Beratung – in der Praxis (VO, 1)	4	Patientenorientierte Pharmazie (SE, A306)	4	3.5
Pharmakologie, Pharmakotherapie, Toxikologie und Bromatologie I (VO, N2232) und Pharmakologie, Pharmakotherapie, Toxikologie und Bromatologie II (VO, N2233) und Pharmakologie, Pharmakotherapie,	4 + 4 + 4	Fachprüfung Pharmakologie, Pharmako- therapie und Toxikologie (320008) und Ernährung und Diätetik (VO, A233) und Pharmakologie, Pharmakotherapie und Toxikologie I (PR, A231) und Pharmakologie, Pharmakotherapie und	8 + 1 + 1 + 1	11.5 2.0 1.0 1.0

Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach AHStG	SSt	wird/werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Pharmazie nach UniStG	SSt	ECTS
Toxikologie und Bromatologie III (VO, N2234)		Toxikologie II (PR, A232)		
Anleitung zur Diplomarbeit aus Pharmakologie, Pharmakotherapie, Toxikologie und Bromatologie (SE, N2390)	15	Wahlpflichtfächer für Diplomanden des Faches Pharmakologie und Toxikologie (PR, 10, VO/SE, 5, A310)	15	7.5
Anleitung zur Diplomarbeit aus pharmazeutischer Technologie (SE, N2387)	15	Wahlpflichtfächer für Diplomanden des Faches Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie (PR, 10, VO/SE, 5, A310)	15	7.5
Einführung in die Übungen aus Galenik (VO, N2228)	2	Grundlagen der industriellen Arzneimittel- herstellung (VO, A236) und Grundlagen der pharmazeutischen Technologie (VO, A113)	2 + 1	3.0 + 2.5
Einführung in die Übungen aus Rezeptur (VO, N2227)	2	Grundlagen der magistralen Arzneimittel- herstellung (VO, A238) und Grundlagen der pharm. Technologie (VO, A113)	2 + 1	4.0 + 2.5
Übungen aus Galenik (PR, N2230)	6	Industrielle Arzneimittelherstellung (PR, A237) und Grundpraktikum aus pharmazeutischer Technologie (PR, A114)	6 + 1	5.0 + 1.0
Übungen aus Rezeptur (PR, N2229)	7	Magistrale Arzneimittelherstellung (PR, A239) und Grundpraktikum aus pharm. Technologie (PR, A114)	6 + 1	5.0 + 1.0
Pharmazeutische Technologie I (VO, N2225) und Pharmazeutische Technologie II (VO, N2226)	4 + 4	Fachprüfung Pharmazeutische Technologie (320004)	7	10.5
Physik für Pharmazeuten (VO, N1112)	4	Physik für Pharmazeuten (VO, A112)	2	5.0
Grundlagen der Mathematik, Statistik und Biometrie für Pharmazeuten (VO, N1103)	2	Mathematik (VO, A115)	1	1.5
EDV für Pharmazeuten (VO, N2250) und EDV f. Pharmazeuten (PR, N2260)	1 + 1	Computeranwendungen in der pharmazeutischen Chemie (SE, A310)	2	1.0

Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Studienprogrammleiter:
V i e r n s t e i n

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

139. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 3.4.2009, Zl/Habil 02/229/2007/08, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Dr. Andreas Klein** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Systematische Theologie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 2.4.2009, Zl/Habil 02/238/2007/08, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Mag. Dr. Gualtiero Boaglio** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Italienische Philologie**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 15.4.2009, Zl/Habil 02/240/2007/08, hat das Rektorat der Universität Wien Frau **Dr. Katrin Bromber** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Afrikawissenschaften**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 15.4.2009, Zl/Habil 02/252/2008/09, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Ass.-Prof. Mag. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für die Fächer „**Unternehmens- und privates Wirtschaftsrecht (Handels-, Gesellschafts- und Wertpapierrecht, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht)**“ erteilt.

Der Rektor:
Winckler

Redaktion: Mag. Dr. Petra Risak.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.